



Johannes Eisenbarth

Kandidatur für die BVV



Liebe Genoss*innen,

das Erstarken einer klar rechtsextremen Partei und die wachsende Spaltung in unserer Gesellschaft sind für mich Ansporn, entschieden gegenzuhalten. Klare Kante gegen Rechts gehört seit jeher zum Selbstverständnis der SPD – im Parlament, auf der Straße und vor allem durch eine Politik, die überzeugt und verbindet.

Sozialer Fortschritt und ein solidarisches Miteinander – für mich sind das unverrückbare Grundwerte der SPD. Genau dafür will ich mich gemeinsam mit euch stark machen: für ein soziales, gesundes und solidarisches Pankow.

Für ein Pankow, das gut tut

Viele der großen sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen zeigen sich auch bei uns in Pankow: bezahlbares Wohnen und die Bekämpfung von Obdachlosigkeit, gesundes Aufwachsen und Leben, Unterstützung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit, gute und sichere Arbeit sowie saubere und lebenswerte Kieze.

Sozial gut aufgehoben

Damit das gelingt, brauchen wir im Bezirk eine starke soziale Infrastruktur: Anlaufstellen für Familien, Migrant*innen und queere Menschen, verlässliche Beratung und schnelle Hilfe im Pflegefall, einen gut aufgestellten öffentlichen Gesundheitsdienst, der mit Prävention und Vorsorge die Grundlagen für ein gesundes Leben von der Kindheit bis ins Alter legt – unabhängig vom Geldbeutel.

Gesundheit weiter denken

Gesundheit muss in allen Politikbereichen mitgedacht werden. Das heißt für Pankow: entspannende Grünflächen und kühle Orte für heiße Sommer, saubere Luft und Schutz vor Lärm, sichere Wege für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sowie inklusive Sportangebote für alle.





Hier wächst Gemeinschaft

Kleingärten, Parks und sichere, saubere Straßen sind Orte der Begegnung: hier wächst Stadtgesellschaft. Der Bezirk muss solche Orte schaffen und erhalten und durch soziale Angebote das Miteinander stärken. So sichern wir sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Pankow.

Politik, die überzeugt und verbindet

Unsere Demokratie – und auch unsere Partei – stehen unter Druck. Wir müssen gemeinsam zeigen, dass Politik funktioniert und wir Probleme vor Ort lösen können – mit guten Ideen und Ausdauer. Gute Politik bedeutet für mich, sich aktiv mit Vereinen und sozialen Akteuren im Kiez zu vernetzen, sichtbar zu sein – auch jenseits des Wahlkampfs – und so zu kommunizieren, dass Menschen Lust bekommen, sich einzubringen.

Zu mir

Aufgewachsen im politisch tiefschwarzen Emsland bin ich 1998 in die SPD eingetreten. In Bonn und Köln habe ich Volkswirtschaftslehre studiert, seit 2008 lebe ich in Berlin.

Beim Spitzenverband der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung arbeite ich als Politikreferent zu den Themen Europa, Klimawandel und Nachhaltigkeit und setze mich mit Leidenschaft für ein solidarisches und gerechtes Gesundheitswesen für alle ein. In der SPD Mauerpark bin ich als Beisitzer und Internetbeauftragter aktiv und engagiere mich außerdem in der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokrat*innen im Gesundheitswesen (ASG).

Diese Erfahrungen möchte ich in die Arbeit der BVV einbringen und bitte daher um eure Unterstützung. Für Fragen oder Anregungen stehe ich gern zur Verfügung.

Solidarische Grüße,

Johannes



 @johanneseisenbarth

 johannes@spd-mauerpark.de

 www.spd-mauerpark.de